

Mitgeteilt durch K. Fritzsching, Leiter des  
Heimatmuseums Limbach-Oberfrohna.

"64. Daß eine Wunde, sie sey wie sie sey, nicht  
wehe thue.

Sprich diese Worte täglich fünfmal und leg  
die Hand auf den Schaden:

Christe, durch die Wunden dein,  
Entzieh mich allem Unglück mein;  
Fünff Wunden Gottes helfen mir,  
Und seynd mein Artztney für und für.

Dis Experiment hab ich aus dem præcantationibus  
Medicio Gordinio (?) et Guaineri." \*)

(aus: "Sammlung von Hausmitteln für allerhand  
Krankheiten und Zufälle des menschlichen  
Körpers, welche sich durch vielfältigen Ge-  
brauch derselben bewährt erfunden haben, mit  
Benützung (? schlecht leserlich) verschie-  
dener Sympathetischer Mittel nebst vielen  
ökonomischen Wissenschaften und Künsten wie  
auch ein Anhang der samtlichen ..... (nicht  
lesbar) characteres und Apothecker-Zeichen  
usw." / Handschriften versch. Schreiber. Stammt  
angeblich aus der Gegend Limbach-Oberfrohna  
aus den ersten Jahrzehnten des 19. Jhs.)

/s. 30

\*) Diese Nachschreibung auch in Harvins, Geheimnisvolles Heilbuch,  
Köln i. Rheinl. 1750, S. 87: "Diss Experiment habe ich  
aus den præcantationibus Medicis Gordini et Guaineri."